CERCLE DÉCHETS

Projets de la région Suisse romande

Matthieu Raeis, Genf
11 septembre 2023

SOMMAIRE

1. Plannung von Deponien

2. Frage des Kantons Genf: Mindesabstand zu Deponien und Kiesgruben

3. Diskussionsthemen in der Westschweiz

PLANNUNG VON DEPONIEN

PRODUKTION VON SCHLACKE UND ABFLÜSSEN

KVA	Schlake [t/Jahr]	2023	2024	2025	2026
CHENEVIERS (GE)	35'000	SEOD	SEOD	SEOD?	SEOD?
TRIDEL (VD)	32'000	Sur Crusille	Sur Crusille Lessus	Lessus (3m) ?	?
SATOM (VS)	30'000	Hinwil	Hinwil	Hinwil?	Hinwil?
eNEVI (VS)	14'000	Lessus	?	?	?
KVO (VS)	7'000	Gamsenried	?	Gamsenried	Gamsenried
SAIDEF (FR)	16'000	SEOD	SEOD	Châtillon ou SEOD	Châtillon ou SEOD
VADEC (NE)	8'000 12'000	SEOD Celtor	SEOD Celtor	SEOD Celtor	SEOD Celtor
EWB (BE)	30’000	Teuftal	Teuftal	Teuftal	Teuftal
MUEVE (BE)	8’000	Teuftal	Teuftal	Teuftal	Teuftal
AVAG (BE)	35’000	Türliacher	Türliacher	Türliacher	Türliacher
KEBAG (BE)	43’000 14’000	KEWU Tambrig	KEWU Tambrig	KEWU Tambrig	KEWU ?

VERFÜGBARE KAPAZITÄTEN IN DEPONIEN

Deponnien	Kapazität [t]	Befüllungsend-termin	Bemerkung
Châtillon (FR)	35'000		Empfängt derzeit keine Schlacken mehr
Nant-de-Châtillon (GE)	2'000	2023	Projekt zur Schliessung
Lessus (VD)	19'000	03.2025	
Sur Crusille (VD)	34'000	08.2024	
SEOD (JU)	200'000	2050	Volumen reservierte für den Kanton Neuenburg
Gamsenrid (VS)	7'500	2024	Aktuelles Umgestaltungsprojekt des Ablagerungsfachs zur Erweiterung der Kapazität um 3-5 Jahre

- Die Romandie befindet sich weiterhin in einer kritischen Situation und stützt sich hauptsächlich auf die Deponie SEOD in Boécourt im Jura

- Mehrere Projekte für den Westschweizeren Kantone

DEPONIEPROJEKTE

Kanton	Projekte	Kapazität [m3]	Verfahrensstand	Realisierungschance
FR	Höhenverlängerung Châtillon	?	Technische Studien	Niedrig
GE	Neue DTD / DTE	1'000'000	Untersuchungen der Geophysik zu initiieren (gewonnener Rechtsstreit)	Niedrig (sehr Lang)
VD	Neue DTD / DTE – La Vernette	955'000	Bearbeitung der Einsprüche	Mittel
VD	Neue DTD / DTE – Echatelards	955'000	Bearbeitung der Einsprüche	Mittel
VS	Châtelet (Wiederherstellung)	292'000	Bauprojekt	Hoch
VS	Gamsenried	60'000 max	Vorstudie	Hoch
VS	Höhenverlängerung Gamsenried	350'000	Vorstudie	Mittel
VS	Champ-Bernard	1'500'000	Vorstudie	Mittel

- Die Romandie befindet sich weiterhin in einer kritischen Situation und stützt sich hauptsächlich auf die Deponie SEOD in Boécourt im Jura

- Mehrere Projekte für den Westschweizeren Kantone

- Keine Sichtbarkeit über das Jahr 2025-2026 hinaus

MINDESABSTAND ZU DEPONIEN UND KIESGRUBEN

MINDESABSTAND ZU DEPONIEN UND KIESGRUBEN

Im Kontext:

Gegner einer Deponie haben eine Initiative eingereicht: Die Einrichtung von Deponien innerhalb von 300 Metern von Wohngebieten verbieten

Die Überprüfung mit dem Kanzleiamt zur Bewertung der Rechtmäßigkeit dieser Bestimmung ist im Gange

MINDESABSTAND ZU DEPONIEN UND KIESGRUBEN

Kanton	Minimale Entfernung Deponie	Rechtsgrundlage	Minimale Entfernung Kiesgrube	Rechtsgrundlage
Aargau	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Appenzell Innerrhoden	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Basel-Stadt	-	Keine Deponie	-	
Bern	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Fribourg	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Genève	100 m	Deponie-Richtplan	100 m	art. 28 RGEA
Glarus	480m		250m	
Graubünden	Keine		Keine	
Jura	100 m	Deponie-Richtplan	100 m	Steinmaterials-Richtplan
Luzern	100m	Richtplan	50m	Rohstoffversorgungskonzept
Neuchâtel	100m	Projet: Plan directeur sectoriel	100m	Projet: Plan directeur sectoriel

MINDESABSTAND ZU DEPONIEN UND KIESGRUBEN

Kanton	Minimale Entfernung Deponie	Rechtsgrundlage	Minimale Entfernung Kiesgrube	Rechtsgrundlage
Neuchâtel	100m	Projet: Plan directeur sectoriel	100m	Projet: Plan directeur sectoriel
St. Gallen	Keine		Keine	
Schaffhausen	keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Schwyz	100 m	Deponieplanung	keine	-
Solothurn	Keine		keine	
Tessin	Aucune		Aucune	
Thurgau	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Uri	Keine		Keine	
Vaud	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Valais	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt	Keine	Richtwert wirt Situativ beurteilt
Zug	Keine		Keine	
Zürich	100 m (früher 300 m)	Richtwert wirt Situativ beurteilt	300 m	Richtwert wirt Situativ beurteilt

MINDESABSTAND ZU DEPONIEN UND KIESGRUBEN

Zusammenfassend:

- Die Mehrheit der Kantone hat keine festgelegte Mindestentfernung für Deponien / Kiesgruben zu Wohngebieten.

- In denjenigen Fällen, in denen Abstände vorgeschrieben sind, beträgt die typische Distanz 100 Meter.

- Die Bewertung erfolgt jeweils anhand der örtlichen Umgebung der Deponie / Kiesgruben

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

Behandlung von Klärschlamm

Eine Studie wird durchgeführt, um die Klärschlammerzeugung in der Westschweiz zu bewerten, mit dem Ziel, die geplanten Behandlungsanlagen optimal auszulegen.

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

Die Problematik der PFAS:

- Wir haben keine PFAS in der Westschweiz

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

Die Problematik der PFAS:

- ~~Wir haben keine PFAS in der Westschweiz~~

- Im Allgemeinen fordern die Kantone Analysen je nach Standort (keine Analysen ohne Verdacht)

- Wir sind der Meinung, dass die Konzentrationen für eine Deponie des Typs E und eine Deponie des Typs B unterschiedlich sein sollten

- Es gibt noch keine Harmonisierung der Praktiken zwischen den Westschweizer Kantonen

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

Lockerung des Monopols bei der Sammlung von Siedlungsabfälle:

- Die Meinungen der Westschweizer Kantone zu dieser Bestimmung sind geteilt: das Recycling muss erhöht werden, das ist unbestreitbar… Aber es sollte nicht vorrangig gegenüber der Abfallreduktion und der Behandlung anderer Fraktionen bevorzugt werden, für die bereits alle notwendigen Sammelinfrastrukturen vorhanden sind und die immer noch in den Verbrennungsanlagen landen (Bioabfälle, Papier/Karton, Glas).

DISKUSSIONSTHEMEN IN DER WESTSCHWEIZ

Überkapazität in den KVA:

- Die Konkurrenz zwischen den KVA nimmt zunehmend zu

- Um das Problem des 'Abfalltourismus' zu vermeiden, der schwer zu kontrollieren ist, sind wir der Meinung, dass die Planung der KVA eher auf Unterkapazität als auf Überkapazität ausgerichtet sein sollte insbesondere, da Zementwerke damit begonnen haben, Siedlungsabfälle wieder aufzunehmen

FRAGEN ?